Anzeige



Copyright (c) 2017 Robert Kneschke/Shutterstock.

Die Unternehmensnachfolge – ein unangenehmes Thema?
Gute Planung sichert das Lebenswerk!

Dem Report Unternehmensnachfolge 2025 der Deutschen Industrie- und Handelskammer ist zu entnehmen, dass in Deutschland noch nie so viele Unternehmer ihr Lebenswerk in andere Hände übergeben oder - falls das nicht gelingt- den Betrieb im Zweifel schließen wollten. Gleichwohl wird die Frage, wie es einmal weitergehen soll, oft als unangenehm empfunden und von vielen Unternehmern verdrängt. Dabei gilt es nicht nur, das eigene Werk fortzuführen, sondern sich auch der sozialen Verantwortung für die geschaffenen Arbeitsplätze gewahr zu werden. Eine rechtzeitige Beschäftigung mit dieser Thematik bietet zudem die große Chance, die eigenen Vorstellungen über eine Nachfolge erfolgreich umsetzen zu können.

Die Planung einer Unternehmensnachfolge ist regelmäßig ein komplexes Unterfangen, das sich nicht allein auf Fragen des Steuer- und Zivilrechts wie beispielsweise die Frage nach der geeigneten Rechtsform beschränkt. Zudem muss ein fachlich und menschlich passender Nachfolger gefunden werden. Ebenso sind Fragen der Altersabsicherung des Übergebenden und der Finanzierung durch den Übernehmenden zu klären. An dieser Stelle kann es schon die ersten Enttäuschungen geben, wenn vielleicht der in der Familie eigentlich auserkorene Nachfolger seine Zukunft doch nicht im Unternehmen sieht oder auch ein familieninterner Nachfolger bereitsteht, dessen Eignung als Unternehmer aber objektiv bezweifelt werden muss.

Bei Übergabe des Unternehmens an einen fremden Dritten ist wiederum oft schon die Ermittlung eines von beiden Seiten als „angemessen“ empfundenen Kaufpreises streitanfällig, da der Übergebende seine Lebensleistung erfahrungsgemäß anders einschätzt, als der Übernehmende, der sich weniger für die Vergangenheit, als für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens interessieren wird.

Ist ein geeigneter Nachfolger gefunden, gilt es, die Übergabe gemeinsam umzusetzen. Auch dieser Abschnitt sollte nicht unterschätzt werden und in der Praxis zeigt sich, dass gerade bei Nachfolgeplanungen innerhalb der Familie erhebliches Konfliktpotential besteht. Dies gilt insbesondere, wenn mehrere Abkömmlinge vorhanden sind, von denen aber nur einer das Unternehmen fortführen kann oder soll.

Besteht die Möglichkeit einer familieninternen Fortführung nicht, kann beispielsweise über geeignete Internetportale wie www.nexxt-change.org und die Industrie- und Handelskammern nach einer Nachfolgelösung gesucht werden.

Einen guten Einstieg in die komplexe Thematik der Unternehmensnachfolge bietet auch der Bereich „Unternehmensnachfolge“ auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Unternehmensnachfolge und sprechen Sie uns an!



Benjamin Kelhüseyin
Steuerberater, Diplom-Finanzwirt (FH), Master of Laws (L.L.M),
angestellt bei der Sozietät VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER in Oldenburg



OBIC SteuerRecht
VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER
STEUERBERATER ▪ RECHTSANWALT ▪ VEREIDIGTER BUCHPRÜFER ▪ WIRTSCHAFTSPRÜFER ▪ PARTG MBB
OBIC REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
OBIC Revision

26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstr. 231 · Telefon: 0441-9716-0 | Beratungsbüros in Oldenburg · Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)